

über die Urzelzeit

Ich kann mich der Einleitung von Wiltrud nur anlehnen, um eine Wiederholung zu vermeiden, denn unter „**Wir**“ bin auch ich gemeint, mit dem Unterschied, dass **ich** meine Stimme nicht abgegeben habe.

Heuer, und zwar Februar 2010, hatten wir eine sehr aktive Urzelzeit.

Sie begann mit Traunreut, am 6. Februar, als man dort das 30 jährige Bestehen der Urzelzunft Traunreut feierte. Es war eine große Feier und wir, das heißt, die Geretsrieder Urzel, waren mit einem vollbesetzten Bus dabei.

Gleich am Donnerstag, dem 11. Februar, durften wir nach München in die Bayerische Staatskanzlei, zu Herrn Horst Seehofer, der uns und andere Prinzenpaare empfing. Zu diesem Besuch verhalf uns Frau Herta Daniel.

Das richtige Urzelwetter ist kalt, mit etwas Schnee, aber heuer hat Petrus übertrieben. In Traunreut ein ganz nasser Schnee, während in München der Schnee in großen Mengen herabfiel. So gab es Verspätungen und bis alle Gruppen da waren, ließen wir im Kuppelsaal unsere Peitschen tanzen, die hier besonders gut widerhallten und knallten.

Es war ein richtiges Erlebnis. Obwohl wir bereits zweimal bei Herrn Stoiber mit unserer Urzelabordnung waren, war es dieses Mal doch etwas anders und für einige von uns auch neu.

Bereits am 12. musste das Urzelkraut mit ihren Wickel zubereitet werden, um am Samstag, den 13., verspeist zu werden.

Ausklang der Urzelzeit war dann der Faschingsdienstag, mit herrlichem Wetter. Kalt, aber die Sonne lachte uns an. Von so einem Urzelwetter kann man sonst nur träumen.

Wie immer holten wir Frau Irmner, die Bürgermeisterin, aus dem Rathaus ab, besuchten unsere Urzelgönner, die uns köstlich bewirteten. Zum Abschluss gab es das restliche Kraut. Ja, welches Kraut? Natürlich, **unser** Urzelkraut.

Dieses Mal konnten wir mit einer Rekordgruppe von 50 Urzeln, darunter mehreren Jugendlichen und vielen Kindern, aufwarten.

Bis zur nächsten Urzelzeit

grüßt alle

Horst Wagner